

	<p>Objekt: Handwaschung Pilatus, Christus wird abgeführt</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1685</p>
--	---

Beschreibung

Die ins 17. Jahrhundert datierte Scheibe kombiniert zwei Szenen aus der Passionsgeschichte – die Handwaschung des Pilatus, während Jesus Christus von Soldaten abgeführt wird – ist ein verbreiteter Bildtypus. Im Mittelpunkt steht ein rot gekleideter Diener mit goldener Kanne, aus der er Wasser über die Hände von Pilatus, in blauem Gewand auf einem Podest sitzend, gießt. Pontius Pilatus war Statthalter der Provinz Judäa und vollführte nach dem Matthäusevangelium ein Reinigungsritual, nachdem er Jesus zum Tod am Kreuz verurteilt hatte (Mt 27,24). Am rechten Bildrand ist Jesus mit auffälligem Heiligenschein dargestellt, wie er von Soldaten mit Lanzen und Speeren abgeführt wird. Im Hintergrund ist eine teils von Säulen getragene Architektur sichtbar, auf der ein Sockel mit Feuerschale steht. Die oben abgerundete Scheibe ist an den Rändern beschnitten und enthält einige Ergänzungen oder Flickstücke, darunter wohl das Feld mit Tierkreiszeichen unter der Flamme sowie Gewandstücke.

Grunddaten

Material/Technik:	Durchgefärbtes und farbloses, mundgeblasenes Glas / Überfangglas, Schwarzlotbemalung, Halbtonlasur, Silbergelb RS
Maße:	H x B, 58,8 x 37,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
-------------	------	-----------------

	wer	
	wo	
Aufgenommen	wann	2021
	wer	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
	wo	Potsdam
Besessen	wann	1856
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Schloss Branitz
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pontius Pilatus
	wo	

Schlagworte

- Flamme
- Fürst Pückler
- Glasmalerei
- Pilatus wäscht seine Hände (in Unschuld)
- Soldat
- Statthalter